

2. Mose 12

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ ER sprach zu Mosche und zu Aharon im Land Ägypten, sprach:
- ² Diese Mondneung sei euch Anfang der Mondneuungen, die anfängliche unter den Mondneuungen des Jahres sei sie euch.
- ³ Redet zu aller Gemeinschaft Jissraels, sprechend: Am zehnten auf diese Neung nehme sich jedermann ein Lamm, nach den Väterhäusern, ein Lamm auf das Haus.
- ⁴ Sind aber im Haus zu wenige für ein Lamm, nehme ers und sein Anwohner, der seinem Hause nah ist, durch Beisteuer nach Seelenzahl, jedermann nach seinem Eßanteil sollt zum Lamm ihr steuern.
- ⁵ Ein heiles, männliches, jähriges Lamm seis euch, von den Schafen und von den Ziegen sollt ihrs nehmen.
- ⁶ Und in Verwahr seis euch bis zum vierzehnten Tag auf diese Neung, dann metze es alles Gesamt der Gemeinschaft Jissraels, zwischen den Abendstunden.
- ⁷ Und vom Blut sollen sie nehmen und an die beiden Pfosten geben und an den Türsturz, an den Häusern, darin sie es essen werden.
- ⁸ Dann sollen sie in derselben Nacht das Fleisch essen, Feuergeröst, dazu Fladen, mit Bitterkräutern sollen sies essen.
- ⁹ Eßt nimmer davon roh, noch gesotten in Wassersud, sondern Feuergeröst Kopf nebst Beinen nebst Eingeweide.
- ¹⁰ Laßt aber davon nichts verbleiben bis an den Morgen, was davon an den Morgen verbleibt, sollt ihr im Feuer verbrennen.
- ¹¹ Und also sollt ihrs essen: eure Hüften gegürtet, eure Schuhe an euren Füßen, euren Stecken in eurer Hand, in Hast sollt ihr es essen - Übersprungsmahl ist es IHM.
- ¹² Durchschreiten will ich das Land Ägypten in dieser Nacht und alljeden Erstling im Land Ägypten schlagen, von Mensch zu Tier, an allen Göttern Ägyptens will ich Gerichte tun, ICH bins.

¹³ Das Blut aber werde zum Zeichen für euch an den Häusern, darin ihr seid: ich sehe das Blut und überspringe euch; nicht euch zum Verderber sei der Stoß, wenn auf das Land Ägypten ich einschlage.

¹⁴ Und der Tag werde euch zum Gedächtnis, als Festreigegang IHM begeht ihn, für eure Geschlechter, als Weltzeit-Satzung, sollt ihr ihn begehnen.

¹⁵ Ein Tagsiebent sollt ihr Fladen essen, genau zum ersten Tag sollt ihr die Gäre aus euren Häusern verabschieden, denn allwer Gesäuertes ißt - vom ersten Tag bis zum siebenten Tag - : gerodet werde jenes Wesen aus Jissrael.

¹⁶ Ausrufen von Heiligung am ersten Tag und Ausrufen von Heiligung sei euch am siebenten Tag, allerart Arbeit werde an ihnen nicht gemacht, nur was allen Wesen zu essen gehört, das einzig werde von euch zurechtgemacht.

¹⁷ Und wahret die Fladen! Denn an eben diesem Tag habe ich eure Scharen aus dem Land Ägypten geführt. Wahret diesen Tag, für eure Geschlechter als WeltzeitSatzung,

¹⁸ Im Anfangsmonat, am vierzehnten Tag auf die Neuung zu Abend sollt ihr Fladen essen bis zum einundzwanzigsten Tag auf die Neuung zu Abend.

¹⁹ Ein Tagsiebent werde nicht Gäre in euren Häusern gefunden, denn allwer Säuerndes ißt, gerodet werde jenes Wesen aus der Gemeinschaft Jissraels, seis Gast seis Landessproß.

²⁰ Allerart Säuerndes sollt ihr nicht essen, Fladen sollt ihr essen in all euren Siedlungen.

²¹ Mosche berief alle Alten Jissraels und sprach zu ihnen: Greift heraus und nehmt euch Schafe für eure Sippen und metzet das Übersprungsmahl.

²² Dann nehmt ein Bund Ysops, tunkt es in das Blut, das im Becken ist, und streicht von dem Blut, das im Becken ist, an den Türsturz und an die beiden Pfosten. Ihr aber zieht nicht hinaus, keiner aus dem Einlaß seines Hauses, bis an den Morgen.

²³ Schreitet ER einher, Ägypten dahinzustoßen, und sieht das Blut am Türsturz und an den beiden Pfosten, dann überspringt ER den Einlaß und gibt nicht zu, daß der

Verderber in eure Häuser komme, zu stoßen.

²⁴ Wahret diese Rede zum Gesetze dir und deinen Söhnen auf Weltzeit!

²⁵ Es soll geschehn, wenn ihr kommt in das Land, das ER euch gibt, wie er geredet hat, wahrt diesen Dienst!

²⁶ und es soll geschehn, wenn eure Söhne zu euch sprechen: Was ist euch dieser Dienst?

²⁷ dann sprecht: Schlachtmahl des Übersprungs ist es IHM, der die Häuser der Söhne Jissraels übersprang in Ägypten, als er Ägypten hinstieß und unsre Häuser heraushob. Das Volk bückte sich und warf sich nieder.

²⁸ Dann gingen die Söhne Jissraels und tatens, wie ER Mosche und Aharon geboten hatte, so taten sie.

²⁹ Es geschah in der Hälfte der Nacht: ER schlug alles Erstlingtum im Land Ägypten, vom Erstling Pharaos, der auf seinem Thron sitzt, bis zum Erstling des Häftlings im Kerker, und alljeden Erstling eines Tiers.

³⁰ Pharao stand auf in der Nacht, er und all seine Diener und all Ägypten, und ein großer Schrei war in Ägypten, es gab ja kein Haus, darin kein Toter war.

³¹ Er ließ nachts Mosche und Aharon rufen und sprach: Auf, fort aus der Mitte meines Volks, so ihr, so die Söhne Jissraels! geht, dient IHM, nach eurem Reden,

³² auch eure Schafe, auch eure Rinder nehmt, wie ihr geredet habt, geht! und wirkt auch mir einen Segen!

³³ Stark war Ägypten hinter dem Volk, es eilends aus dem Lande zu schicken, denn sie sprachen: Wir alle müssen sterben.

³⁴ Das Volk lud seinen Teig, eh er säuerte, ihre Gärtröge, in ihre Tücher gebunden, auf ihre Schulter.

³⁵ Die Söhne Jissraels hatten aber nach Mosches Rede getan: sie verlangten von den Ägyptern Silbergerät und Goldgerät und Gewänder,

³⁶ und ER hatte dem Volke Gunst in den Augen der Ägypter gegeben: sie ließen sichs abverlangen, - so strichen sies von Ägypten ein.

³⁷ Die Söhne Jissraels zogen von Ramses nach Ssukkot, an sechsmalhunderttausend zu Fuß, die Wehrhaften ohne das Kleinvolk,

³⁸ auch wanderte vieles Schwarmgemeng mit ihnen hinauf, dazu Schafe und Rinder, eine sehr gewichtige Herde.

³⁹ Sie buken den Teig, den sie aus Ägypten mitführten, zu Fladenkuchen, denn er hatte nicht gesäuert, denn verjagt wurden sie aus Ägypten und durften nicht säumen, und auch Zehrung hatten sie sich nicht zurechtgemacht.

⁴⁰ Der Siedlung der Söhne Jissraels, wie sie in Ägypten gesiedelt hatten, waren vierhundert Jahre und dreißig Jahre.

⁴¹ Es geschah nach Ablauf der vierhundert Jahre und dreißig Jahre, es geschah an eben dem Tag: all SEINE Scharen fuhren aus dem Land Ägypten.

⁴² Eine Nacht der Wache war das IHM, sie aus dem Land Ägypten zu führen, und das ist diese Nacht IHM, Wache allen Söhnen Jissraels für ihre Geschlechter.

⁴³ ER sprach zu Mosche und Aharon: Dies ist die Satzung des Übersprungsmahls: Alljeder Sohn der Fremde soll davon nicht essen.

⁴⁴ Aber alljeder um Geld erworbne Knecht eines Mannes, hast du ihn beschnitten, soll alsdann davon essen.

⁴⁵ Beisaß und Löhner soll nicht davon essen.

⁴⁶ In Einem Haus solls gegessen werden, du sollst nicht von dem Fleisch aus dem Haus auf die Straße bringen. Nicht sollt ihr einen Knochen daran zerbrechen.

⁴⁷ Alle Gemeinschaft Jissraels soll es machen.

⁴⁸ Wenn bei dir ein Gastsasse gastet und will IHM das Übersprungsmahl machen, muß alles Männliche bei ihm beschnitten sein, dann nahe er, es zu machen, und sei wie ein Sproß des Landes. Alljeder Vorhautige soll nicht davon essen.

⁴⁹ Einerlei Weisung sei dem Sproß und dem Gast, der in eurer Mitte gastet.

⁵⁰ Alle Söhne Jissraels tatens, wie ER Mosche und Aharon geboten hatte, so taten sie.

⁵¹Es geschah an eben dem Tag, als ER die Söhne Jissraels nach ihren Scharen aus dem Land Ägypten führte,